

Forster-Vannini Erika (R, SG), für die Kommission: Diese Anpassungen werden im Zusammenhang mit den Änderungen im Bereich der Gerichte notwendig. Hier geht es um die Anpassungen des Bundesrechtspflegegesetzes, des Bundesgerichtsgesetzes und des Bundesverwaltungsgerichtsgesetzes. Dabei sollen die Regeln des Öffentlichkeitsgesetzes sinngemäss, das heisst im jeweiligen besonderen Kontext der Gerichte, angepasst werden. Gemäss Schreiben des Bundesgerichtes vom 20. August 2003 wird damit einem Anliegen des Bundesgerichtes entsprochen. Man ist vor allem der Meinung, dass eine sinngemässe Anwendung den Anliegen der Gerichte gerecht wird.

Angenommen – Adopté

Ziff. 5 Titel

Antrag der Kommission

5. Bundesgesetz vom 4. Oktober 2002 über das Bundesstrafgericht

Ch. 5 titre

Proposition de la commission

5. Loi fédérale du 4 octobre 2002 sur le Tribunal pénal fédéral

Ziff. 5 Art. 25a

Antrag der Kommission

Titel

Öffentlichkeitsprinzip

Abs. 1

Das Bundesgesetz vom über die Öffentlichkeit der Verwaltung gilt sinngemäss für die Verwaltung des Bundesstrafgerichtes, soweit diese administrative Aufgaben erfüllt.

Abs. 2

Das Bundesstrafgericht regelt das Beschwerdeverfahren.

Ch. 5 art. 25a

Proposition de la commission

Titre

Principe de transparence

Al. 1

La loi fédérale du sur la transparence de l'administration s'applique par analogie aux services du Tribunal pénal fédéral, dans la mesure où ils exécutent des tâches concernant l'administration de ce dernier.

Al. 2

Le Tribunal pénal fédéral règle la procédure à suivre en cas de recours.

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

Für Annahme des Entwurfes 32 Stimmen (Einstimmigkeit)

Abschreibung – Classement

Antrag des Bundesrates

Abschreiben der parlamentarischen Vorstösse gemäss Brief an die eidgenössischen Räte

Proposition du Conseil fédéral

Classer les interventions parlementaires selon lettre aux Chambres fédérales

Angenommen – Adopté

03.3580

**Postulat SPK-SR (03.013).
Strafbestimmungen
bei Verletzung
von Amtsgeheimnissen**

**Postulat CIP-CE (03.013).
Dispositions pénales
en cas de violation
du secret de fonction**

Einreichungsdatum 18.11.03

Date de dépôt 18.11.03

Ständerat/Conseil des Etats 09.12.03

Forster-Vannini Erika (R, SG), für die Kommission: Einige Kommissionsmitglieder befürchten, dass nach Inkrafttreten des Öffentlichkeitsgesetzes nichtöffentliche Dokumente erst recht von Interesse sein könnten. Es wird befürchtet, dass trotz Öffentlichkeitsgesetz Indiskretionen zunehmen. Mit einer Verschärfung der Strafbestimmungen bei einer Verletzung könnte dem möglicherweise entgegengewirkt werden. Die Kommission hat sich mit 4 zu 1 Stimmen bei 6 Enthaltungen für ein Postulat ausgesprochen. Diejenigen, die sich für das Postulat entschieden haben, sind der Meinung, dass der Bundesrat diese Frage prüfen sollte. Je nach Ergebnis könnte noch während der Beratungen eine Ergänzung in dieses Gesetz aufgenommen werden. Sie haben mittlerweile wahrscheinlich gelesen, dass der Bundesrat das Postulat entgegennehmen will. Ich bitte Sie im Namen der Kommission, dieses Postulat zu überweisen.

Überwiesen – Transmis

01.064

**Eingezogene Vermögenswerte.
Bundesgesetz
Valeurs patrimoniales confisquées.
Loi fédérale**

Differenzen – Divergences

Botschaft des Bundesrates 24.10.01 (BBl 2002 441)

Message du Conseil fédéral 24.10.01 (FF 2002 423)

Ständerat/Conseil des Etats 17.06.03 (Erstrat – Premier Conseil)

Nationalrat/Conseil national 02.12.03 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Ständerat/Conseil des Etats 09.12.03 (Differenzen – Divergences)

Nationalrat/Conseil national 15.12.03 (Differenzen – Divergences)

**Bundesgesetz über die Teilung eingezogener Vermögenswerte
Loi fédérale sur le partage des valeurs patrimoniales confisquées**

Art. 2 Abs. 1

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Art. 2 al. 1

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil national

Epiney Simon (C, VS), pour la commission: Concernant le partage des valeurs patrimoniales confisquées, nous sommes au stade de l'élimination des divergences. Il y a trois divergences: une à l'article 2, une autre au chiffre 7 de l'annexe et une divergence plus importante à l'article 5.